

# ART OF ENGINEERING 2012 DER INTERDISZIPLINÄRE KUNSTWETTBEWERB

## DAS WICHTIGSTE IN ALLER KÜRZE

### DAS THEMA

SWARMING – kollektive Mobilität  
Wettbewerb zur künstlerischen Darstellung eines soziokulturellen Phänomens oder zu dessen technischen Lösbarkeiten.

### DAS PREISGELD

Der Wettbewerb ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert.

### DIE TERMINE

Anmeldung: ab 01.07.2011  
Abgabeschluss: 31.10.2011  
Jury-Nominierung: 01.12.2011  
Jury-Sitzung: 06.02.2012  
Finalistenausstellung: 07.02. – 10.02.2012  
Zentrale ABLE GROUP, Steinmüllerallee 2, 51643 Gummersbach

Bei Einreichung von Konzepten muss die Umsetzung bis zum 06.01.2012 erfolgen.

### DIE TEILNEHMER

Studenten, Absolventen, Young Professionals und Professionals (jeweils m/w) aus den Bereichen Ingenieurwesen, Naturwissenschaften und Informatik mit künstlerischer Affinität. Künstler (m/w), deren Werke einen technischen Bezug aufweisen. Natürliche Personen; Gruppen mit max. 3 Sprechern (m/w). Unternehmen. Spin-off-Gründungen.  
Alle Teilnehmer (m/w) müssen ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

### DIE JURY

Der Jury gehören renommierte Repräsentanten aus dem musealen Bereich, dem Hochschulbereich, aus Institutionen und Organisationen sowie aus Wirtschaft, Forschung und Medien an.

### DIE ANMELDUNG UND DIE EINSENDUNG

Alle Details zu ART OF ENGINEERING, zur Teilnahme und zu den Timings finden Sie ab dem 01.07.2011 unter:

[WWW.FERCHAU.DE/GO/AOE](http://WWW.FERCHAU.DE/GO/AOE)

**FERCHAU Engineering GmbH**

Zentrale  
51643 Gummersbach  
Fon +49 2261 3006-0  
Fax +49 2261 3006-99  
artofengineering@ferchau.de

# DAS THEMA:

## SWARMING – KOLLEKTIVE MOBILITÄT

Schwärme lösen Aufgaben, die das einzelne Individuum nicht bewältigen kann. Die Art, wie Einzelinstanzen im Kollektiv richtig reagieren, obwohl sie nicht zentralistisch gesteuert werden, ist sowohl aus künstlerischer als auch aus technischer Perspektive ein inspirierendes Thema, da das Schwarmverhalten in Zukunft unsere Mobilität, unsere Kommunikation und unsere Energieversorgung noch stärker verändern wird.

Von künstlerischer Seite aus gesehen, fordert das Thema heraus, in neuen Dimensionen zu denken.

**Prof. Mischa Kuball** von der Kunsthochschule für Medien in Köln weist auf eine mögliche Fragestellung und einen möglichen Ansatz hin:

*»Welchen Einfluss haben innovative Technologien auf gesellschaftlich zu beobachtende Ströme? Dadurch, dass wir die Möglichkeiten neuer Technologien wie Twitter, Facebook und GPS nutzen, gelangen wir an Orte, die eventuell bisher nicht erreichbar oder kommunizierbar waren. So können Zeit und Distanz anders überbrückt werden.«*

**Prof. Dr. Patrick Hoyer** von der Forschungsplanung Fraunhofer sieht aus technischer Sicht kooperative Systeme wie beispielsweise Computergenten oder Roboter-Teamworks, die nicht nur effizient, sondern auch ressourcenschonend zusammenarbeiten, als ganz zentrales Thema. Für eine mögliche künstlerische Perspektive nennt er unter anderem den Energiesektor als geeignet:

*»Man denke an ein Projekt wie Desertec, bei dem der Transfer von in Wüsten erzeugter Solar- und Windenergie in einem Raum angesiedelt ist, der auch für Bewegungen größerer Menschenströme steht. Beispiel: Nordafrika.«*

## DIE AUFGABE

Wie lässt sich Schwarmverhalten in Kunst und Technik neu integrieren? Entwerfen Sie Ihre eigenen Schwärme und beleben Sie das Spannungsfeld von Kunst und Technik mit Ihrer Kreativität und Ihren herausragenden Ideen neu. Unser dritter FERCHAU-Kunstwettbewerb bietet Ihnen wieder ein breites Spektrum für faszinierende Umsetzungen.

## JETZT ANMELDEN!

Begeistern Sie unsere hochkarätige Jury durch faszinierende Konzepte, bahnbrechende Installationen, einzigartige Objekte oder innovative Softwareapplikationen. Alle Details und weitere Informationen finden Sie ab dem 01.07.2011 unter: [www.ferchau.de/go/aoe](http://www.ferchau.de/go/aoe)

## DIE PREISE

EINZELPREISGELD VON BIS ZU 10.000 EURO UND GROSSES ÖFFENTLICHES INTERESSE

Der FERCHAU-Kunstwettbewerb ART OF ENGINEERING hat sich seit seiner Premiere 2008 erfolgreich etabliert und wird von einem starken Medienecho begleitet. Für Sie eine große Chance, Ihre Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und attraktive Preise zu gewinnen. Wie bereits in den Jahren 2008 und 2010 findet die Preisverleihung im nächsten Jahr auf der Hannover Messe statt und wird von Prominenz aus Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft begleitet.

JUROREN AUS DEM MUSEALEN BEREICH: **Prof. Dr. Dirk Böndel** Direktor des Deutschen Technikmuseums (Stiftung Deutsches Technikmuseum, Berlin), **Dr. Britta Schmitz** Oberkustodin/Kuratorin Nationalgalerie im Hamburger Bahnhof, Berlin, **Prof. Dr. Ulrich Schneider** Direktor des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt

JUROREN AUS DEM HOCHSCHULBEREICH: **Prof. Dr. Frithjof Klasen** Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften des Campus Gummersbach der Fachhochschule Köln, **Prof. Heinz-Jürgen Kristahn** Fakultät Bildende Kunst, Universität der Künste Berlin, **Prof. Mischa Kuball** Kunsthochschule für Medien Köln, **Dr. Kristina R. Zerges** Dozentin Institut für Sprache und Kommunikation, Fachgebiet Medienwissenschaft, TU Berlin

JUROREN AUS INSTITUTIONEN UND ORGANISATIONEN: **Dipl.-Biol. Knut Braun** Vorstand des Internationalen Bionik-Zentrums, Stiftung für Bionik, Saarbrücken, **Dr.-Ing. Willi Fuchs** Sprecher der Standortinitiative „SACHEN MACHEN“ und Verein Deutscher Ingenieure e. V. Düsseldorf, vertreten durch Nadine Rauber

JUROR AUS WIRTSCHAFT UND FORSCHUNG: **Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger** Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft e. V., München, vertreten durch Prof. Dr. Patrick Hoyer

JUROREN AUS DEM MEDIENBEREICH: **Dipl.-Ing. Rudolf Schulze** VDI nachrichten, Düsseldorf, **Uwe Heinrich** Pressesprecher Unicum Verlag

WEITERER JUROR: **Dipl.-Ing. Stefan Eichholz** Marketingleiter, FERCHAU Engineering GmbH

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

